



# Mindoro

Entdecken





## Willkommen, Mabuhay!

Schillernd bunte Unterwasserlandschaften, unberührte Bergregenwälder, romantische Buchten und perlfarbene Sandstrände – Mindoro ist ein Natur- und Urlaubsparadies, wie man es auf der Erde nur noch selten findet. Taucher aus der ganzen Welt pilgern nach Mindoro, denn der Artenreichtum an Korallen, Fischen und großen Meeressäugern im glasklaren Ozean ist phänomenal und garantiert unvergessliche Erlebnisse.

Nicht weniger spektakulär sind die Reize an Land. Das halbmondförmige Eiland, 150 Kilometer südlich von Manila, zwischen Luzon im Nordosten und Palawan im Südwesten gelegen, ist von einer imposanten Bergkette durchzogen. Prächtiger Nebelwald gedeiht an den Hängen und in den Flusstälern. Tropische Schätze, wie uralte Bäume, die mit zahlreichen

Epiphyten, Kletterpflanzen und Orchideen bewachsen sind, säumen geheimnisvolle Dschungelpfade, die zu den Gipfeln der höchsten Berge führen.

Auch die Strände haben Bilderbuch-Charakter. Weißer oder goldfarbener Sand, klares, blaues Wasser und Kokospalmen sind hier die Ingredienzien für einen romantischen und erholsamen Strandurlaub. Neben abgeschiedenen, einsamen Buchten gibt es lebhaft Strandpromenaden mit edlen Restaurants und angenehmen Cafés. Nach Sonnenuntergang kann man hier unter freiem Himmel fangfrische Meeresfrüchte genießen und nebenbei Sternschnuppen zählen. Mindoro Island ist in zwei Provinzen aufgeteilt, die nach ihrer Lage benannt sind. Im Westen liegt Occidental Mindoro und im Osten Oriental Mindoro.



## **Oriental Mindoro**

Der Norden und Osten der Insel gehört zur Provinz Oriental Mindoro und ist eine der schönsten Naturlandschaften der Philippinen. Zahllose einsame Strände, mal in zartem Beige, mal fein wie Puder und schneeweiß, gibt es an der Küste. Dazwischen liegen beschauliche Städte, wie Puerto Galera und die Provinzhauptstadt Calapan. Das gebirgige, mit Bergregenwald bedeckte Hinterland, ist von Flüssen durchzogen und ein Paradies für Wanderer. Hier leben in kleinen Ortschaften die Mangyan.

### **Puerto Galera**

Die Küstenstadt Puerto Galera liegt an einem der schönsten Naturhäfen der Welt. Puerto Galera ist die Perle von Mindoro und berühmt für ihre artenreichen Korallenriffe. Die zauberhafte Küstenregion wurde 1974 durch das „Man and Biosphere“ - Programm der UNESCO unter Schutz gestellt. Anfängern und erfahrenen Tauchern bietet sie spannende Eindrücke von der vielfältigen Flora und Fauna unter Wasser.

### **Die Tamaraw Wasserfälle**

Etwa 15 Kilometer südlich von Puerto Galera befinden sich die 129 Meter hohen Tamaraw Wasserfälle. In Kaskaden fließen mehrere Wasserfälle über einen moosbewachsenen Felsen. In dem kleinen See am Fuße der Wasserfälle lässt es sich herrlich baden.



## **Strände**

Die Strände um Puerto Galera sind mittlerweile kein Geheimtipp mehr. Viele Reisende fühlen sich von den traumhaften Buchten mit Palmen und weißen, feinen Sandstränden magisch angezogen. Zahlreiche Unterkünfte, Ferienhäuser, Restaurants und Bars sind in den letzten Jahren entstanden.

### **Sabang Beach**

Der Strand von Sabang, einer lebhaften Ortschaft nordöstlich von Puerto Galera, ist ideal zum Schwimmen, Schnorcheln und Tauchen. Der Strand ist zudem ein beliebter Treffpunkt am Abend. Die Cafés, Restaurants, Discotheken und Bars sind nicht nur am Wochenende gut besucht. Mit dem Jeepney oder Auslegerboot ist man von Puerto Galera in 15 Minuten am Strand.

### **Small La Laguna Beach**

Populär ist auch der Small La Laguna Beach, der direkt an den Sabang Beach angrenzt. Er eignet sich hervorragend zum Schnorcheln. Am Abend

kommt auch hier Partystimmung auf, wenn auch nicht so ausgelassen wie am Nachbarstrand.

### **Big La Laguna Beach**

Der Big La Laguna Beach ist ebenfalls ein beliebtes Schnorchelrevier, denn vor der Küste liegt ein sehenswertes Korallenriff. Er schließt sich im Westen an den Small La Laguna Beach an und liegt in einer schönen Bucht. Sein Sand ist strahlend weiß.

### **White Beach**

Am sechs Kilometer westlich von Puerto Galera gelegenen White Beach werden sich Sonnenanbeter wohl fühlen. Der breite, feinsandige Strand ist perfekt zum Relaxen und Sonnenbaden geeignet. Auch hier kann man den Tag in einer der netten Strandbars oder in einem guten Fisch-Restaurant entspannt ausklingen lassen. Wer mehr Einsamkeit und Ruhe sucht, wird diese in den kleinen, romantischen Buchten in der Nähe des White Beach finden.





## Exkursionen in die Unterwasserwelt

Mindoro ist ein weltweit berühmtes Taucherparadies und Puerto Galera einer der beliebtesten Ausgangspunkte für Exkursionen in die artenreiche Unterwasserwelt. Zahlreiche Tauchschulen und Dive Shops gibt es hier, die meisten in Sabang. Die aus verschiedenen Ländern kommenden Tauchlehrer sind sehr erfahren und begleiten Anfänger und Fortgeschrittene auf atemberaubenden Touren zu traumhaften Korallenriffen vor Puerto Galera. Auch die Ausrüstungen entsprechen internationalen Standards und machen das Tauchen zu einem sicheren Vergnügen.

In Puerto Galera können auch mehrtägige Expeditionen zu einer der attraktivsten Unterwasserlandschaften der Erde gebucht werden – zum Apo-Riff. Das spektakuläre Riff liegt zwischen der Westküste Mindoros und der Nordspitze der Palawan Region und ist ein knapp 15800 Hektar großes Naturschutzgebiet. Zahllose Fischarten, Riesenmuscheln, Meeresschildkröten, Haie und die faszinierenden Manta- und Stachelrochen versetzen hier selbst erfahrene Sporttaucher in ehrfürchtiges Staunen. Im Südwesten des riesigen Apo Riffes, das bei Ebbe stellenweise über der Wasseroberfläche liegt, befindet sich Apo Island. Die Insel ist von einem Saumriff umgeben, das ebenfalls eine beeindruckende Vielfalt an Meerestieren und formschönen Korallen aufweist. Weiße Sandstrände und eine große Vogelkolonie hat das Naturschutzgebiet ebenfalls zu bieten. Neben Anbietern in Puerto Galera gibt es auch an der Westküste, beispielsweise in San Jose, Tauchschulen, die Fahrten zum Apo-Riff veranstalten.





## **Mindoro Occidental**

Mindoro Occidental ist die Westprovinz von Mindoro. Eine landschaftlich reizvolle Küstenebene, beeindruckende Bergregionen, kleinere Seen und ursprüngliche Flusstäler machen diese Gegend zu einem Magneten für Naturfreunde. Kleinere, vorgelegerte Inseln, wie das zauberhafte Pandan Eiland, mit weißen Sandstränden und einsamen Buchten, locken Strandurlauber hierher. Und für Sporttaucher und Schnorchelfreudige hält die Küste von Mindoro Occidental spektakuläre Korallenriffe bereit.

## **Mamburao**

Die am Südchinesischen Meer und dem Mamburao River gelegene Ortschaft Mamburao, im Norden der Westküste, ist Provinzhauptstadt. Im Ort gibt es einen geschäftigen Fischmarkt, auf dem frische Meeresfrüchte angeboten werden. Die kleinen Buchten und ruhigen Sandstrände in der Umgebung sind beliebte Ausflugsziele.

## **Lubang Island**

Die Insel Lubang liegt nördlich von Mindoro Island. Auf der Westseite, bei Tagbac, liegt ein fünf Kilometer langer, schöner Sandstrand, der von Kokospalmen gesäumt wird. Tagbac ist von Lubang City mit dem Jeepney in 20 Minuten erreichbar. Die besten Strände zum Schwimmen sind der Tilik Beach und der Canu Beach.

## **Cabra Island**

Cabra Island liegt südwestlich von Lubang. Die flache Insel ist von goldenen Sandstränden gesäumt. An der Ostküste stehen eindrucksvolle Felsformationen. Neben Strandurlaubern, die hier Ruhe und Erholung finden, ist sie auch bei Anglern sehr beliebt.

## **Sablayan**

Sablayan ist eine freundliche, saubere Kleinstadt an der Pandan Bucht. Vom Leuchtturm hat man eine gute Sicht auf das Meer und die umliegenden Strände. In Sablayan können Trekkingtouren und Motorradausflüge in die Bergwelt Mindoros organisiert werden.



### **Pandan Island**

Das zauberhafte Koralleninselchen North Pandan Island liegt vor der Küste Sablayans und hat nur eine Fläche von 30 Hektar. Trotz ihrer kleinen Größe besitzt sie alles, was eine Trauminsel zur Trauminsel macht: weiße Sandstrände, klares azurblaues Wasser, Palmen und andere tropische Bäume, Hängematten und ein hübsches Resort. Wer nicht nur faulenzen will, der leiht sich einfach ein Surfbord oder ergründet die Korallenriffe vor Pandan Island.

### **San Jose**

Das kleine Städtchen San Jose, im Süden von Mindoro Occidental, ist das Tor zu Mindoros Tauchgründen der Westküste. Eine Inselgruppe mit paradisischen Stränden und sehenswerten Riffen ist nur eine Stunde von hier entfernt und leicht per Boot erreichbar. San Jose ist zudem ein Ausgangspunkt für Exkursionen zum Apo-Riff.

### **Ilin Island**

Ilin Island liegt vor der Küste San Joses. Muscheln gibt es hier im Überfluss, was Strandspaziergänge, neben dem Sonnenbaden, zu einer reizvollen Beschäftigung macht. Viele der Inselbewohner sind Muscheltaucher. Ilin Island hat fünf herrliche Strände.

### **Ambulong Island**

Ambulong Island ist eine 3.000 Hektar große Insel, ebenfalls vor San Jose gelegen. Sie wird von wunderschönen weißen Sandstränden gesäumt. Vor ihrer Küste gibt es bunte Korallengärten und Unterwasserhöhlen – fantastische Aussichten für Taucher und Schnorchler. Die Insel ist zudem der Ausgangspunkt für weitere Tauchgebiete in der Umgebung, wie Ilin Point, das Baniaga-Riff, die Ambulong Bank, das Dungan-Riff, Sardines-Riff und natürlich das spektakuläre Apo-Riff.



### **Mindoros Bergwelt**

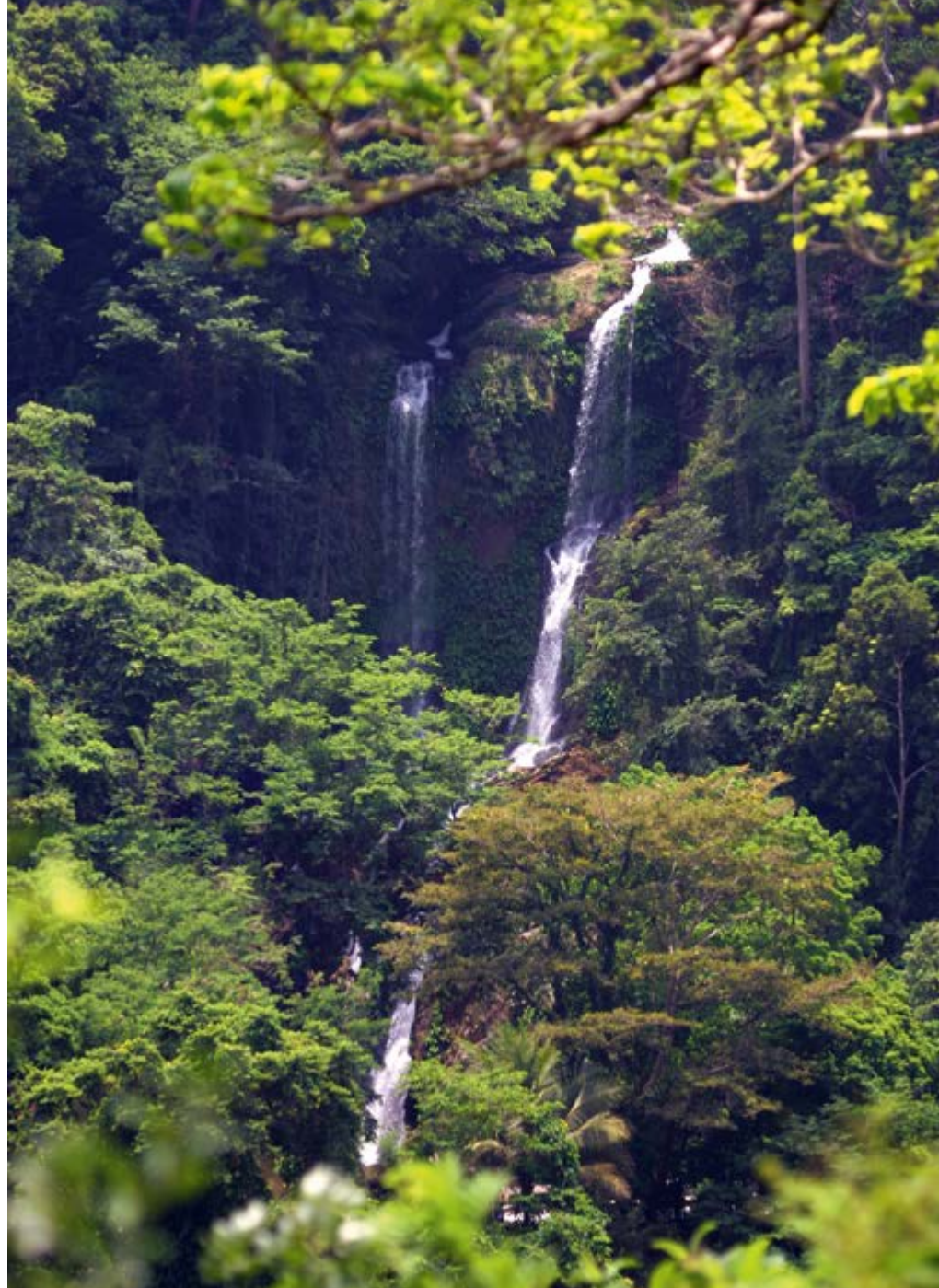
Die wunderschöne Bergwelt Mindoros, mit ihren ausgedehnten Nebelwäldern und gigantischen Bergmassiven, lässt die Herzen von Naturliebhabern und Bergsteigern höher schlagen. Sie ist die Heimat seltener Tier- und Pflanzenarten und das Zuhause der Mangyan.

### **Die Mangyan Stämme**

Die Mangyan sind freundliche und friedliebende, jedoch zurückgezogen lebende Menschen, die sich in der Abgeschlossenheit ihre Traditionen und Riten bewahren konnten. Zu den Mangyan zählen unter anderem die Iraya, Alangan und Tadwanan Stämme. Vor langer Zeit lebten sie auch als Fischer an den Küsten, heute jedoch bildet der Ackerbau in den Bergregionen ihre Lebensgrundlage. Sie sind geschickte Handwerker und stellen zum Beispiel Körbe und Matten aus Naturmaterialien her. Auch aufwändige Schmuckstücke fertigen sie an.

### **Trekkingtouren**

Die höchsten Berge Mindoros, allen voran der dritthöchste Berg der Philippinen, Mount Halcon (2587 Meter), sind beliebte Ziele von Gipfelstürmern. Der Halcon ist eine echte Herausforderung und sollte nur mit einem erfahrenen Bergführer bestiegen werden. Vier Tage dauert die Tour und führt durch uralten Bergregenwald. Ausgangsort für diese Route ist Baco, eine Stadt zwischen Puerto Galera und Calapan. Auf dem Gipfel des Mt. Halcon angelangt, wird man mit einer fantastischen Aussicht belohnt. Trekkingtouren zum weiter im Süden gelegenen Mt. Iglit-Baco National Park, einem Schutzgebiet für den bedrohten philippinischen Zwergbüffel Tamaraw, sind ebenfalls möglich. Weniger anstrengend sind Wanderungen zum Lake Naujan, einem großen Binnensee in der östlichen Küstenebene. Das Schutzgebiet ist vor allem bei Vogelkundlern ein beliebtes Ausflugsziel.



# Reise-Infos für Mindoro

## Anreise

Puerto Galera ist von Manila aus über den Landweg und anschließend mit der Fähre erreichbar. Zunächst fährt man von der Hauptstadt mit einem der zahlreichen Linienbusse nach Batangas, einer weiter südlich gelegenen Küstenstadt. Die Fahrt bis zum Hafen dauert zweieinhalb Stunden. Zwischen Puerto Galera und Batangas verkehren täglich mehrere Fähren. Auch nach Calapan gibt es Verbindungen. Man kommt auch auf dem Luftweg von Manila nach Mindoro. Die Flugzeuge landen nach 45 Minuten Flugzeit in San Jose oder Mamburao.

## Klima

Mindoro teilt sich von Westen nach Osten in drei Klimazonen. Im Westen gibt es eine sechsmonatige Trockenzeit, die von Dezember bis Mai andauert. Im Zentrum von Mindoro, auf einem schmalen Streifen von Norden nach Süden, dominiert mildes, ozeanisches Klima. Niederschläge können hier das ganze Jahr über fallen. Mindoros Osten und damit ein Hauptteil der Provinz Oriental, hat wieder zwei Jahreszeiten, eine dreimonatige Trockenzeit von März bis Mai und eine Regenzeit von Juli bis September. Die Sommermonate März, April und Mai sind auch die beste Zeit für Taucherkursionen zum Apo-Riff.

## Unterkunft

Eine Vielzahl an charmanten und komfortablen Hotels und Resorts in allen Preis-Kategorien gibt es auf Mindoro.

## Mobilität

In beiden Teilen Mindoros sind die bunten Jeepneys und Tricycles (Motorräder mit einem Seitenwagen) weit verbreitet. Am einfachsten koordinieren Sie ihre Ausflüge jedoch direkt im Resort.





 **IT'S MORE FUN IN THE  
PHILIPPINES**